



Per Handy Städte erkunden und Staus umfahren

23-jähriger Student aus Nordhorn erleichtert mit Neuentwicklung das Reisen

sb Nordhorn/Potsdam. David Tibbe (Bild), Bachelor-Absolvent des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) in Potsdam, hat zusammen mit sieben Kommilitonen eine neue Software entwickelt, die Handynutzern die Planung individueller Städtetouren und das Umfahren von Staus erleichtern soll. Das System zur Darstellung und Verarbeitung orts- und personenbezogener Informationen in Mobiltelefonen präsentierte der Grafschafter auf dem "Bachelorpodium" vor rund 200 Entscheidern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Der 23-Jährige hatte 2003 sein Abitur am

Burg-Gymnasium in Bad Bentheim gemacht.

Tibbes Gruppe hatte während ihres Projekts mit europäischen Forschern zusammengearbeitet.

Betreut wurden sie von Professor Robert Hirschfeld. Ziel war es, die Einsatzmöglichkeiten von Mobiltelefonen zu erweitern und deren Nützlichkeit im Alltag deutlich zu erhöhen. "Dazu haben wir eine vorhandene Handysoftware erweitert. Sie zeichnet Daten wie zum Beispiel Position, Fotos oder Freundschaftsbeziehungen des Nutzers auf und sendet sie zur Aufbereitung ins Internet. Dort kann man dann viele Dienste wie etwa ein automatisch erstelltes Online-Tagebuch (Blog), ein persönliches Fotoalbum oder einen ortsabhängigen Wetterbericht nutzen", erläuterte Tibbe.

Das Team entwickelte nun zusätzlich eine "Sightseeing Tour"-Anwendung für Städtereisende. Jeder Handynutzer kann auf Vorlagen zurückgreifen, mit denen andere Reisende bereits gute Erfahrungen sammelten, die Touren aber auch an seinem individuellen Geschmack anpassen. "Die Besonderheit unserer Lösung ist, dass man die Tourpläne nach dem Erstellen auf das Handy laden kann, das den Nutzer während der Tour dann unterstützt", erklärt der Student.

Das Mobiltelefon zeigt nicht nur Karten an, auf denen die jeweils nächsten Sehenswürdigkeiten der Tour in einem Stadtplan verzeichnet sind, sondern auch Notizen, die an vorher festgelegten Positionen als Meldung erscheinen. Alle während der Tour aufgenommenen Fotos und Videos können gespeichert und später zu einem persönlichen Reisealbum zusammengefasst werden, das die Nutzer dann nach Belieben verändern, an Freunde versenden oder abschließend ausdrucken können. Außerdem erweiterte Tibbes Projektgruppe die Handyanwendung um die Möglichkeit, Staus und andere Verkehrshindernisse sofort zu melden – auf Knopfdruck.

 [In das persönliche Archiv](#)  [Artikel drucken](#)  [Artikel versenden](#)  [Leserbrief schreiben](#)